



Wiener Arsenal und Heeresgeschichtliches Museum

Bis zur Mitte des 19. Jh. war Wien eine befestigte Stadt. Als Kaiser Franz Josef 1857 den Startschuss zur Schleifung der Stadtmauern gab, mussten Kasernen ihre Schutzfunktion übernehmen. Zwei gewaltige Anlagen entstanden direkt an der Ringstraße, die größte aber auf einer Anhöhe im Südosten der Stadt: das Arsenal. Die namhaftesten Architekten der Ringstraße lieferten die Pläne, gebaut wurde in den typischen Formen des Historismus. Neben einer Kommandozentrale und Kasernengebäuden umfasste die 720h große Anlage Werkstätten und die k.u.k. Artilleriekadettenschule, auch eine Kirche durfte nicht fehlen.

Das Herzstück war aber das Waffenmuseum, das heutige Heeresgeschichtliche Museum. Neben seiner musealen Funktion sollte es auch der Verherrlichung der kaiserlichen Armee dienen. Bei unserer Führung stellen wir die architektonisch wichtigsten Objekte der Anlage vor und führen durch ihre abwechslungsreiche Geschichte und aktuelle Nutzung. Eine Überblicksführung durch das Museum schließt das Programm ab.

Treffpunkt:

3., Geghastraße 11, vor Objekt 1

Anmerkungen:

- Zusätzliche Eintrittspreise
- Bitte beachten Sie, dass wir bei dieser Führung an Öffnungszeiten gebunden sind.

